

PROTOKOLL

der Mitgliederversammlung der Berger Bürger e.V. am 18.11.2010

Datum:	18.11.2010	
Ort:	Vereinsheim des Männergesangsvereins Berg, Rudolfstraße 26, 70190 Stuttgart	
Uhrzeit:	19.00 –22.15Uhr	
teilnehmende Vorstandsmitglieder:	Frau Benda (1. Sprecherin) Frau Heinzmann (2. Sprecherin) Frau Kühn (Schriftführerin) Herr Mühl Herr Stanka Herr Damann	
Entschuldigt/nicht anwesend:	Herr Schleyer	

Herr Nörpel, Vorstand des Männergesangsvereins Berg (MGV) begrüßt die anwesenden Gäste. Er gibt Termine für die bis zum Jahresende bevorstehenden Veranstaltungen des MGV Berg bekannt.

Im Anschluss eröffnet die Vorstandssprecherin der Berger Bürger e.V., Frau Benda als Versammlungsleiterin, die Mitgliederversammlung. Sie begrüßt die Mitglieder und Gäste und dankt Herrn Nörpel für die Überlassung der Räumlichkeiten des MGV. Unter den Gästen wurde Herr Martin Körner, Bezirksvorsteher des Bezirksbeirats Ost (SPD) und Herr Rudolph (CDU) persönlich begrüßt

Tagesordnung:

1. Aktuelle Themen in Berg / Jahresrückblick

1.1. Villa Berg

Frau Benda erläutert den aktuellen Sachstand. Die Häussler-Gruppe hat für 7 von ca. 45 Unternehmen einen Insolvenzantrag beim Amtsgericht gestellt. Der Geschäftsführer und bisherige Projektleiter Herr Cemal Isin ist aus dem Unternehmen Häussler ausgeschieden. Vor diesem Hintergrund ist das Genehmigungsverfahren zur Änderung des Bebauungsplanes zum Stillstand gekommen. Der Gemeinderat betrachtet dieses Projekt zwischenzeitlich ebenfalls kritisch.

Die Gemeinderatsfraktion der Grünen hat einen Antrag zur Aufnahme des Villa-Berg Anwesens in das Sanierungsprogramm Stöckach gestellt, sodass die Villa Berg in das Sanierungsgebiet Ost aufgenommen werden soll. Diesbezüglich laufen derzeit vorbereitende Untersuchungen.

Die Villa und die SWR-Gebäude im Park der Villa gehören der Fa. Häussler. Aktuell liegen uns keinerlei Informationen darüber vor, ob auch die Villa Berg-Projekte von der Insolvenzanmeldung betroffen sind oder ob sich diese in einem der noch nicht von der Insolvenz betroffenen Unternehmen der Häussler-Gruppe befinden

Fragen, Anregungen, Meinungen

Ein Mitglied schlägt Herrn Körner vor, die Stadt möge die Villa und die SWR-Gebäude zurückzuerwerben und die Villa als „Veranstaltungshalle Ost“ umzubauen und die Reichtflächen zu renaturisieren.

1.2. Bebauung Schwanenplatz

Frau Benda berichtet anhand vorliegender Pläne über den Stand des Bebauungsplanverfahrens. Der Berger Bürgerverein hat hierzu fristgerecht Einwendungen erhoben. Gegenstand der Einwendungen sind:

1. Die Dichte der Bebauung / GFZ
2. Die Höhe der Baukörper an der Karl-Schurz-Straße und Steubenstraße / Dachvorschriften an der Karl-Schurz-Str. und Steubenstr.
3. Erschließung der Mineralbäder und Hotelanlage über die Kuhn-, Steuben- und Karl-Schurz-Str. / Lärm- und Immissionsschutz durch erhöhte Lärmbelastung um 20%
4. Wegfall des Nachweises von Kinderspielplätzen
5. Nichteinhaltung der Baumschutzbestimmungen in erheblichem Umfang

Der genaue Wortlaut des Einwendungsschreibens ist auf der Homepage nachzulesen.

Nach dem derzeitigen Stand liegt eine vorvertragliche Vereinbarung der Häussler-Gruppe mit der Stadt Stuttgart vor. Aufgrund des Antrags auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens einiger Gesellschaften der Häussler-Unternehmensgruppe wurde der Kaufvertrag bisher nicht geschlossen.

Aufgrund der Einwände des Berger Bürgervereins hat der Bezirksbeirat Ost einstimmig beschlossen, die Stadt Stuttgart möge das Bebauungsplanverfahren vorerst einstellen.

Die Vorstandsprecherin stellt folgende Anträge zur Abstimmung:

1. Soll ein städtebaulicher Wettbewerb – unter Berücksichtigung der Bäder, der Parks und der Zufahrten- für die Nutzung des Areals Schwanenplatz durchgeführt werden. Wir, die Vorstandschaft des BBeV. vertreten die Meinung, dass wir einen städtebaulichen Wettbewerb brauchen.
2. Soll im Stadtteil Berg generell ein Hotelkomplex in der vorgestellten Größenordnung gebaut werden?

Die Mitglieder schließen sich bezüglich des 1. Antrags einstimmig der Meinung der Vorstandschaft an. Antrag 2. wurde mit „Nein“ einstimmig beschlossen.

1.3. Baur Areal/Nestwerk

Aufgrund des gestellten Insolvenzantrags der Nestwerkstiftung sind einige Mitglieder mit der Bitte um Unterstützung an uns herangetreten.

Laut Pressemitteilung sind die Mieter derzeit in gesicherten Mietverhältnissen.

Seitens einiger Bewohner des Baur Areals wurde die Bitte geäußert, hinsichtlich der Wohnqualität Verbesserungen zu schaffen. Ein Termin mit der Sozialbürgermeisterin Fezer, welcher seitens des Berger Bürger e.V. bereits vereinbart worden war, musste aufgrund des gestellten Insolvenzantrags zurückgestellt werden.

Laut Meinung der Bewohner besteht Verbesserungsbedarf bei der Betreuung von Anwohnern, ggf. würde ein Quartiermanagement hier Abhilfe schaffen, ebenso für die Organisation von Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche und die Integration von Behinderten.

Nach Auffassung des Vorstandes muss dringend ein Quartiermanager eingestellt werden. Den Bewohnerns Bergs wurde von Nestwerk ein Bewohnermix von 80 % freie Wohnungen und 20 % soziale Belegung zugesagt. Es besteht Einigkeit, einen besseren Belegungsmix zu fordern.

Fragen, Anregungen, Meinungen

Aus den Reihen der Anwesenden kam zum Ausdruck, dass die von Ihnen angemietete Wohnung behindertengerecht zugeschnitten und ausgestattet wäre. Es sei jedoch unvorstellbar, wie man eine derartige Bevölkerungsstruktur hier ansiedeln könne. Des Weiteren wurde vorgetragen, dass hier eine jugendliche Gang angesiedelt sei, dass Drogenhandel, Prostitution und Vandalismus stattfänden.

Herr Körner hat vorgeschlagen, um die Angelegenheit in den Griff zu bekommen, die Belegungszuständigkeit dahingehend zu ändern, dass die Stadt für die Belegung zuständig ist und nicht Nestwerk. Diesen Vorschlag wird der Bürgerverein in einem noch zu vereinbarenden Termin der Sozialbürgermeisterin unterbreiten.

1.4. / Kulturveranstaltungen

Frau Benda informiert über die Kulturveranstaltungen 2010. Leider konnten nur 3 Veranstaltungen stattfinden:

- „Berg-Treff“ im Bistro Galerie,
- „Berg Tour“ Führung zum Thema Stuttgart 21 und Auswirkungen auf Berg
- Konzert zum „Erhalt der Berger Kirche“, in der Berger Kirche, mit dem „Stuttgarter Concertino“,

Die Veranstaltungen wurden gut angenommen. Frau Benda bedankt sich bei den Spendern, Organisatoren und Helfern.

Bei dem Benefizkonzert konnten durch den Verkauf des 1:87 Modells der Berger Kirche, Spenden am Veranstaltungsabend, Spenden direkt auf das Konto sowie dem Reinerlös aus dem Getränkeverkauf insgesamt € 2.102,93 Erlös werden.

Der Betrag von Euro 2.102,93 wurde auf ein Sonderkonto eingezahlt. Die ev. Gesamtkirchengemeinde wurde informiert und kann den Erlös für konkrete Renovierungsmaßnahmen an der Berger Kirche abrufen.

Die Veranstaltungen wurden insgesamt alle gut angenommen. Frau Benda bedankt sich bei den Spendern, Organisatoren und Helfern.

Mehr Veranstaltungen, insbesondere das Berger Bürgerfest, konnten leider aus Kapazitätsgründen nicht organisiert und durchgeführt werden.

Vor diesem Hintergrund wurde dringend um „aktive Unterstützung“ aus dem Mitgliederkreis gebeten. Die Bereiche Kultur, IT und Öffentlichkeitsarbeit sind derzeit nicht besetzt. Die jetzige Vorstandschaft kann die vielseitigen Aufgaben und Bereiche nicht vollständig abdecken. Aus diesem Grunde konnte z.B. ein „Bürgerfest“ im Jahr 2010 nicht geplant und organisiert werden. Das gleiche gilt für das Jahr 2011.

1.5. Öffentlichkeitsarbeit

Frau Benda berichtet, dass der Vorstand des Berger Bürgervereins regelmäßig an den Bezirksbeiratssitzungen teilnimmt und die Interessen des Berger Bürgervereins und der Berger Bürger, dort vertritt. Ferner findet ein regelmäßiger Austausch mit den Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderats sowie den Bürgermeistern, bezüglich der

Anliegen des „Berger Bürgervereins“ statt. Die Positionen der Berger Bürger zu den einzelnen Projekten, werden hier vertreten. Des Weiteren findet ein Informationsaustausch mit den örtlichen Printmedien (Pressemitteilungen etc.), mit dem Stadtplanungsamt sowie Vertretern der zuständigen Ämter statt.

Die Homepage www.bergerbuerger.de wird derzeit überarbeitet. Die wichtigsten Inhalte z.B. Kulturveranstaltungen, infrastrukturelle Projekte müssen aktualisiert und chronologisch geordnet werden. Geplant ist eine Integration eines Abstimmungstools für kurzfristige Umfragen, Einführung eines Gewerbeverzeichnisses für Berg. Ferner soll ein Informationsaustausch ermöglicht und integriert werden.

1.6. Verkehrskonzept/Anwohnerparken

Frau Benda berichtet über die Aktivitäten des Berger Bürger e.V. bezüglich eines Verkehrskonzepts für Berg. Die vom Berger Bürger e.V. favorisierte große Tunnellösung als Zufahrt zu den Bädern findet derzeit, trotz intensiver Werbemaßnahmen unsererseits bei den politischen Gremien keine Zustimmung.

Die SPD-Fraktion hat daraufhin ihrerseits im Bezirksbeirat den Antrag gestellt, die Erschließung der Bäder über eine Zufahrt entlang der Stadtbahngleise mittels einer Einhausung vorzunehmen. Dieser Antrag fand bereits im Bezirksbeirat keine Mehrheit.

Daraufhin hat der Bezirksbeirat die Stadtverwaltung aufgefordert im Zusammenhang mit dem neuen Bebauungsplan für S-Berg konkrete Vorschläge für eine Verkehrsberuhigung vorzulegen, die auch die Zu- und Abfahrt in den Stadtteil mit berücksichtigen. Die Linke Mehrheit im UTA (Ausschuss für Umwelt und Technik) lehnte jegliche weitere Planung bezüglich einer neuen Erschließung ab.

Aus Sicht des Berger Bürger e.V. ist die beste Lösung nach wie vor die große Tunnellösung. Ein weiterer Ausbau des Stadtteils ohne Anpassung der Verkehrs-Infrastruktur ist für uns nicht hinnehmbar.

Als weitere Folge unserer geführten Diskussionen wurde von der Stadt ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben, das „verkehrsberuhigende Maßnahmen“ im gesamten Stadtteil Ost zum Inhalt hat. Der Bergerbürgerverein hat dem Gutachter seine Vorschläge für kurzfristige, verkehrsberuhigende Maßnahmen übermittelt. Die Fertigstellung des Gutachtens wird Ende des Jahres 2010 erwartet. Sobald uns diese Ergebnisse vorliegen, werden wir sie auf der Homepage veröffentlichen.

Seitens der Stadt Stuttgart und der politischen Gremien wurden die Berger Bürger um Meinungsbildung zu Anwohnerparken bzw. Parkraummanagement gebeten. Hierzu werden wir uns zunächst die unterschiedlichen Möglichkeiten von Experten erläutern lassen und anschließend eine Informationsveranstaltung für die Berger-Bürger anbieten.

Fragen, Anregungen, Meinungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt entstand eine lebhafte Diskussion. Wir werden dieses Thema in einer gesonderten Mitgliederversammlung Mitte 2011 behandeln und eine Version herausarbeiten, welche wir dann auch forcieren und versuchen umzusetzen.

2. Bericht der Schatzmeisterin

Frau Benda berichtet über den aktuellen Kassen- und Kontenstand. Da wir im Jahr 2010 keine Einnahmen aus einem Bürgerfest hatten, reduzierte sich das Vereinsvermögen auf aktuell Euro 12.427,61. Auf dem Sonderkonto „Berger Kirche“ beläuft befinden sich Euro 2.102,93.

Die Reduzierung des Kassenstandes resultiert aus Ausgaben für allgemeine Verwaltungskosten (Versicherung, Materialkosten, Porto, Internet etc.).

3. Entlastung des Vorstands

Herr Nörpel wird wie in den vergangenen Jahren die Wahlleitung übernehmen. Er bittet um Entlastung des Vorstandes für das vergangene Vereinsjahr. Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Die Vorstandsmitglieder Monika Benda, Birgit Heinzmann, Jo Alexander Damman, Alexander Mühl, Christa Kühn und Matthias Stanka wurden einstimmig entlastet.

4. Wahl weiterer Vorstandsmitglieder

Der Vorstand bittet um die Wahl weiterer Vorstandsmitglieder. Zur Wiederwahl stehen an:

Frau Heinzmann

Frau Heinzmann stellt sich für weitere 2 Jahre zur Wahl.

Frau Birgit Heinzmann wird für zwei weitere Jahre „einstimmig“ wiedergewählt und in Ihrem Amt bestätigt.

Frau Benda, Herr Stanka, Herr Damann, Herr Mühl, Frau Kühn, wurden im vergangenen Jahr für zwei Jahre gewählt.

Herr Matthias Stanka kann aus beruflichen Gründen das Amt nicht weiter bekleiden. Er steht ab sofort nicht mehr zur Verfügung.

Frau Benda bedankt sich bei Herrn Stanka für die gute Zusammenarbeit und für sein Engagement für den Verein. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute.

Der Vorstand setzt sich damit aus 5 Vorstandsmitgliedern zusammen.

Frau Benda

Frau Heinzmann

Frau Kühn

Herr Mühl

Herr Damann

5. Verschiedenes

Frau Benda regt an einen Christbaum-Sammelplatz in Berg einzurichten. Es wurden verschiedene Standorte diskutiert. Frau Benda gab diesen Wunsch Herrn Körner mit auf den Weg. Herr Körner meinte, dass es in diesem Jahr wohl nichts mehr mit einer Sammelstelle für Berg werden würde. Ein Antrag müsste im Jahr 2011 gestellt werden. Herr Körner sagte seine Unterstützung in dieser Angelegenheit zu.

Des Weiteren wurde eine Anfrage gestellt, ob die „Weinstube Melles“ zu einem Biergarten umgebaut wird. Frau Benda hat sich bei den entsprechenden städtischen Gremien erkundigt. Von einer Erweiterung ist nichts bekannt.

Abschließend informiert Frau Benda darüber, dass wir uns bezüglich eines neuen Standortes für unsere „Container“ Gedanken machen müssen. Die Container stehen derzeit auf dem Nestwerk Gelände. Wir müssten hier dringend einen anderen Standort finden.

Frau Benda bedankt sich im Namen aller Vorstandsmitglieder bei Herrn Stimpfig dafür, dass wir unsere Sitzungen in seinem Büro abhalten dürfen.

Die Sitzung wird um 22.15 Uhr beendet.

Stuttgart, 18.11.2010

Christa Kühn
Schriftführerin

Monika Benda
1. Vorstandsprecherin und
Versammlungsleiterin